

**KRIEGSWESEN,
HERRSCHAFT UND
GESELLSCHAFT
1300–1800**

VON
BERNHARD R. KROENER

OLDENBOURG VERLAG MÜNCHEN 2013

Inhalt

Vorwort	XI
Vorwort des Verfassers	XIII
<i>1. Enzyklopädischer Überblick</i>	1
1. Zäsuren und Begrifflichkeit	1
2. Strukturveränderungen des Kriegswesens im 14. Jahrhundert	2
2.1 Der Aufstieg des Fußvolkes aus dem Geist spätmittelalterlicher Stadtkultur	4
2.2 Krieg und Fehde im ländlichen Raum. Habsburg und die frühe Eidgenossenschaft	7
3. Das 15. Jahrhundert. Zwischen Hussitensturm und Burgunderkriegen	9
3.1 Hussitisches Kriegswesen	11
3.2 Machtrivalitäten zwischen Fürsten und Städten – der süddeutsche Städtekrieg 1449–1450	12
3.3 Die Burgunderkriege und das Heerwesen der Eidgenossen	15
4. Militärstrategische Weichenstellungen und sozio-organi- satorische Veränderungen im „langen“ 16. Jahrhundert	20
4.1 Auf dem Weg in die Feldlagergesellschaft. Die Landsknechte	23
4.2 Landesdefensionen	27
4.3 Die oranische Heeresreform	29
4.4 Der Dreißigjährige Krieg	32
5. Kein „stehengebliebenes“ Heer. Die Sattelzeit 1650–1700	36
5.1 Heeresaufbringung und Heeresfinanzierung in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts	36
6. Militär in der Gesellschaft	43
6.1 Die Garnisonsgesellschaft des 18. Jahrhunderts	43
6.2 Menschen, Mittel und Material	45

<i>II. Grundprobleme und Tendenzen der Forschung</i>	55
1. Strukturveränderungen in der Kriegführung des Spätmittelalters	55
2. Militärische Revolution – militärische Evolution	62
3. Entwicklung und Positionen einer Militärgeschichte der Frühen Neuzeit in Deutschland	74
3.1 Von der Kriegsgeschichte zur Wehrgeschichte	74
3.2 Wehrgeschichte und Militärgeschichte in der Bundesrepublik	85
3.3 Militärwissenschaft und Militärgeschichts- schreibung in der DDR	92
4. Die Erforschung des frühneuzeitlichen Militärs innerhalb der „Neuen Militärgeschichte“ seit den 1990er Jahren	95
4.1 Staatenbildungskriege – Staatenpositionskriege	97
4.2 Frühneuzeitliche Bellizität zwischen Erzwingungs- apparat und Aushandlungskompromiss	103
4.3 Militär und Konfessionalisierung	106
4.4 Militärgeschichte zwischen Absolutismus- und Sozialdisziplinierungsdiskurs	107
4.5 Soziale Militarisierung oder Sozialisation des Militärs?	111
4.6 Bürokratisierung und Professionalisierung – Grenzen des Absolutismusparadigmas	115
5. Militär in der Gesellschaft – Gesellschaftsgeschichte des Militärs	121
6. Neue Militärgeschichte – Kulturgeschichte der Gewalt	127
<i>III. Quellen und Literatur</i>	131
1. Gedruckte Quellen	131
2. Einführungen, Überblicksdarstellungen, Bibliographien	132
3. Historiographie zur Militärgeschichte	141
4. Literatur zur Militärgeschichte des Spätmittelalters und der Frühen Neuzeit	146
4.1 Kriegswesen vom ausgehenden Spätmittelalter bis zum Zeitalter der Landsknechte	146
4.2 Das Militärwesen des „langen“ 16. Jahrhunderts	148
4.3 Das Zeitalter der Stehenden Heere zwischen 1650 und 1800	151

Register	157
1. Personen- und Autorenregister	157
2. Ortsregister	160
3. Sachregister	161
Themen und Autoren	167